

Ashite Imasu

Von abgemeldet

Kapitel 2: ~*2*~

Naru ging wieder stocksauer heim.

Ohne zu zögern setzte sie sich gleich an den Computer um zu sehen, ob dieser Volltrottel (XD) online war. Und tatsächlich da war er ja auch schon. Sofort schrieb sie ihm an: "Was sollte das? Wieso hast du mich versetzt?" Sie wartete einige Minuten und er schrieb tatsächlich zurück: "Tut mir Leid, ich hatte das vergessen... Bist du mir nun böse?" Er tippte ziemlich hastig, das kriegte man schnell mit. Naru schrieb wieder, man konnte sogar lesen, wie verletzt sie war: "Blöde Frage. Natürlich bin ich nun sauer auf dich. Ich habe gewartet und gewartet und du tauchst einfach nicht auf. Eigentlich sollte ich nun nicht mehr mit dir reden, nur damit du es weißt." Sie seufzte. Währenddessen stand sie auf und machte sich einen Kaffee. Inzwischen kam aber wieder eine neue Nachricht von ihm. "Es tut mir ja Leid. Wie kann ich es wieder gut machen? Pass auf... Wir treffen uns morgen ok? Im Einkaufszentrum... Wenn ich da nicht komme, dann hast du einen wirklichen Grund, auf mich beleidigt zu sein. Aber bitte sag nicht ab." Einige Minuten schrieb Naru nichts. Kein Wunder sie war ja auch nicht am Computer. Sie ging wieder hin und las die Nachricht. Bevor sie etwas schrieb machte sie einen Schluck von dem Kaffee. "Na gut... Dann treffen wir uns morgen vor dem Einkaufszentrum, weißt eh, bei den vielen Stufen dort. Okay? Ichnehm aber eine Freundin mit... Alleine warten möchte ich nicht noch einmal. Sagen wir eben Mal, dass wir uns dort um 14 Uhr treffen." Sie neugierig den Bildschirm an. Es tat ihr immer noch weh, dass er sie versetzt hatte, aber seine lieben Worte ließen es schnell vergessen, und Naru war auch nicht mehr wirklich beleidigt. Sie hatte immer noch Hoffnungen, dass er sie morgen nicht versetzen würde und freute sich sogar schon wieder auf morgen. Er antwortete: "Okay.. ich werd morgen da sein! Ich freu mich schon drauf *smile* Aber leider muss ich jetzt offline. Bis morgen Süße!"

Den restlichen Tag (und Abend) verbrachte Naru am Computer. Sie stand morgen auch schon früh auf, Mutsumi war ja sowieso immer nur in der Nähe. Sie machte Frühstück für sich und ihrer Freundin und redete mit ihr: "Hey Mutsumi! Ich hatte es dir zwar vergessen zu sagen, aber heute kommst du zu meinem Date mit!" Sie grinste ihre Freundin an und hoffte dass sie zusagen würde. Mutsumi nickte nur: "Ist okay, ich habe heute eh nichts vor, und möchte mich eigentlich auch nicht langweilen und so. Ich komme gerne mit. Außerdem wird das sicher lustig!" Sie kicherte leicht. Nachdem sie gefrühstückt hatten gingen die beiden Einkaufen, um sich das Essen für die nächsten Tage zu besorgen. Der Tag verging recht schnell. Zu Mittag wurde wieder gegessen, Naru stand aber schon die ganze Zeit vorm Spiegel: "Oh mann, so kann ich mich unmöglich vor ihm blicken lassen! Schau wie dumm ich ausschau!" Sie hatte eine hochgesteckte Frisur, eine lange Jeans an, mit einem Tuch um die Hüften und ein

bauchfreies schwarzes Top. Sie hatte sich auch Ohrringe angesteckt. "Das sieht doch voll daneben aus!" meckerte sie die ganze Zeit rum und sah dann zu Mutsumi. "Ach ne, ich finde nicht! Ich finde, das sieht echt süß aus! Es steht dir!" Sie lächelte Naru an. "Lass es bitte an, das passt echt gut zu dir... Dieser Keitaro oder wie der noch schnell heißt... Er wird sicher große Augen machen!" Sie nickte ihr zu. Naru seufzte kurz, zuckte mit den Schultern und nickte dann. "Also dann, wir sollten los... Sonst kommen wir noch zu spät... Komm Mutsumi!!" Sie packte ihre Freundin schon am Arm und nahm ihr Geld mit und zerrte sie aus dem Haus richtung Straßenbahn. In ca. 20 Minuten waren sie dann auch schon beim Einkaufszentrum angekommen.

Naru und Mutsumi sahen sich um. Sogar sehr genau. Sie sahen einige Jungs, einer lehnte sich an eine Laterne und schien auf jemanden zu warten. "Was meinst du Mutsumi... Ob er das ist?" Sie flüsterte ins Ohr. Sie wusste nicht so recht, was sie sagen sollte. "Du hast doch seine Handynummer. Klinge doch mal an, und schau ob er reagiert! Dann weißt du auch von selbst ob er das ist." Sie nickte ihr zu. Naru kramte in ihrer Tasche nach ihrem Handy, suchte die Nummer von Keitaro und legte sich dann das Handy ans Ohr. Nun begann es zu klingeln. Gespannt schaute sie zum Jungen. Sie bekam nun große Hoffnungen und ein Herzklopfen dass es beinahe schon weh tat. Zuerst reagierte der Junge nicht. Doch dann griff er in seine Hosentasche, weil sein Handy klingelte. Naru lag auf. "Los Mutsumi, das ist er!" Sie grinste freudig und zerrte Mutsumi zu dem Jungen hin. Nach wenigen Sekunden standen sie vor ihm.

Keitaro grinste über beide Ohren und sah die Mädchen an. Mutsumi interessierte ihm nicht besonders. Er sah eigentlich nur Naru an, musterte sie von oben bis nach unten. "Hi Mädls!" sagte er dann anschließend. Er reichte Naru die Hand. Sie schüttelten dann die Hand, es wurde sogar eine Umarmung daraus. Genau das gleiche machte Keitaro auch bei Mutsumi. "Sorry dass ich gestern nicht gekommen bin. Wie gesagt, ich habe darauf vergessen. Aber wie ihr seht, bin ich ja nun da" Er ächelte beide an und schob seine Brille zurecht. "Also was wollt ihr nun machen? Mir ist alles recht!" Naru schaute zu Mutsumi. "Hm wie wärs mit einem Schaufensterbummel? Und dann ein Spaziergang! Und vielleicht sogar ein Eis. Das wäre doch wunderschön." Mutsumi hatte einen guten Vorschlag. Naru nickte: "Ja die Idee finde ich gut."

Keitare bot den Mädchen seine Arme an, damit sie sich einhacken konnte. Naru machte es sogar, doch Mutsumi lehnte ab. Sie redeten ewig lange, lachten, hatten Spaß und verstanden sich sogar sehr gut. Auch Mutsumi kam gut mit ihm klar, doch irgendwas mochte sie an ihm nicht. Naru war sozusagen im siebten Himmel und machte sich voll an Keitaro ran. Der Tag verging wie im Flug und Keitaro musste schon nach Hause. "So tut mir Leid Mädls... Der Tag mit euch war echt schön, nur ich muss leider schon nach Hause!" Er seufzte leicht. Er wollte scheinbar noch nicht gehen, aber er musste ja. Naru umarmte ihn gleich. "Ach was schon gut.. Danke für den schönen Tag, er war echt schön!" Sie lächelte ihn an und sah ihm in die Augen. Keitaro nickte und lächelte ebenfalls. Genau wie das Mädchen sah er ihr auch in die Augen. Sie kamen sich sogar näher - scheinbar wollten sie sich küssen. Narus Herz schlug wie wild und schloss die Augen. Ihre Wangen färbten sich etwas rot. Als Keitaro nah genug an sie dran war, schloss er ebenfalls die Augen und war kurz davor, sie zu küssen. Doch auf einmal begann Mutsumi zu husten. "Entschuldigung aber ich bin auch noch da!" Sie begann zu grinsen. Naru und Keitaro lösten sich sofort. "Na dann... Bis heute dann im Chat, okay?" Er lächelte Naru an. Mit diesen Worten verabschiedete er sich dann von den Mädchen und lief Richtung U-Bahn.

In Naru hatte es nun eine weitere kleine Veränderung gegeben. Der Tag verging zwar schnell, und sie hatte auch nie erwartet, dass Keitaro wirklich auftauchte. Aber sie hatte sich nun sehr schnell in ihn verliebt. Und sie wusste aber nicht, wie es ihm dabei ging. Doch wie wollte es schnell herausfinden....

~~~~~

Kommentar: Gomen. Ich kann einfach keine Fan Fics mehr schreiben. Diese Geschichte ist eigentlich real in meinem Leben passiert! Und das will ich nun auch mit Naru etc schreiben. Naru soll praktisch mich darstellen und Keitaro eben mein Date \*höhö\* Ich weiß, ich hätte das vielleicht besser schreiben sollen, aber ich habe einfach kein Talent dafür! Hoffentlich gefällt es euch aber trotzdem gut und ihr bleibt mir treu! Danke fürs lesen, ich versuche schnell weiterzuschreiben! ^.^